

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Schon zu Beginn meines Studiums war klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Ich habe mich Ende des dritten Semesters für ein Auslandssemester im fünften Semester über das Medizintechnik Department beworben. Meine Wünsche waren Haifa (Israel), Tel Aviv (Israel) und Sonderburg (Dänemark). Leider habe ich keinen von diesen drei Wünschen bekommen, weswegen ich mich Anfang des vierten Semesters auf die neue Partnerschaft mit der Uni Siena in Italien beworben habe. Da diese Partnerschaft erst ab Sommersemester 2023 anfang, bin ich also im sechsten Semester ins Ausland gegangen. Die Bewerbung war ziemlich unkompliziert, alle benötigten Dokumente werden auf der Medizintechnik Website aufgelistet. Auch die Bewerbung an der Universität Siena war einfach und es ging sehr schnell sich dort anzumelden. Ich habe das Online Learning-Agreement für beide Unis genutzt, und somit ging das auch sehr schnell und unkompliziert.

An- und Einreise

Da Italien in der EU ist, brauchte ich kein Visum zum Einreisen. Und da Siena nicht allzu weit von Deutschland weg ist, bin ich mit dem Zug dorthin gefahren. Die Züge habe ich über die Website Trainline gebucht, wo man seine Reise gut buchen kann, wenn man mit verschiedenen Betreibern fahren muss. Ich habe die Züge ca. vier Wochen vorher gebucht, und ungefähr 80 Euro bezahlt. Die Zugfahrten haben insgesamt 10h vom München Hbf aus gedauert, und man kommt direkt in Siena am Bahnhof an. Vom Bahnhof aus muss man ca. eine halbe Stunde in die Innenstadt fahren, die Hälfte der Strecke kann man aber auch mit einem Bus fahren.

Unterkunft

Die Wohnheime der Uni, wo man sich als ERASMUS Student bewerben kann, waren während meinem Semester in Umbau, weswegen ich mir selber ein Zimmer suchen musste. Die Uni stellt eine Liste bereit, wo Vermieter ihr Wohnungen auflisten können, jedoch hat mir keiner von denen geantwortet. Ich habe viele Websites durchsucht und bin auch Facebookseiten beigetreten, wo auch viele Wohnungen angeboten werden. Letztendlich habe ich in einer Whatsapp Gruppe ein paar Leute angeschrieben, die das erste Semester dort waren, ob sie einen Nachmieter für ihr Zimmer suchen, und habe dort das Zimmer von einer bekommen. Das Zimmer war in der Altstadt innerhalb der Stadtmauern, und ca. 5 Gehminuten vom Piazza del Campo weg. Direkt in der Nähe war die Geisteswissenschaftliche Fakultät, meine (technische-) Fakultät war leider am anderen Ende der Stadt, und ich musste 20 Minuten dort hin gehen. Mein Zimmer war in einer 3er WG mit zwei anderen Mädchen, eine andere ERASMUS Studentin und einer Doktorandin. Die Zimmer waren Einzelzimmer, was in Siena nicht immer selbstverständlich ist, manchmal und in den Wohnheimen gibt es Zweibettzimmer. Mein Zimmer hat ca. 450 Euro warm pro Monat gekostet.

Fachlicher Aufenthalt an der Gastuni (Lehrveranstaltungen, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen)

Vor dem Semester habe ich einen Italienischsprachkurs auf B1 Level besucht. Es ist nicht möglich zwei Sprachkurse zu belegen, entweder man macht einen vor dem Semester oder einen während des Semesters. Ich habe mich für den Intensivkurs von fünf Stunden pro Tag für vier Wochen entschieden. Der Sprachkurs ist in der Universität für Ausländer am Bahnhof, und je nach Wohnungslage relativ weit weg. Man muss aber keinen Sprachkurs machen, und da es viele Vorlesungen auf Englisch gibt, muss man auch nicht unbedingt italienisch sprechen oder verstehen können, um zur Uni zu gehen.

Während des Semesters habe ich zwei technische Vorlesungen besucht, beide auf Englisch aus dem Master Communication Engineering. Auch im Master haben die Studenten einen richtigen Stundenplan mit nur wenig Wahlmöglichkeiten, wodurch ich in den Vorlesungen mit fast denselben

Leuten war. Anwesenheitspflicht gibt es jedoch nicht. Generell war der Jahrgang sehr klein, und in den Vorlesungen waren meistens nicht mehr als vier oder fünf Leute anwesend, was eine sehr intensive Betreuung durch die Professoren bedeutete. Als Prüfungsformen gibt es schriftliche oder mündliche Prüfungen. In einem Fach hatte ich eine mündliche Prüfung, in dem anderen einen Multiple Choice Test mit einem mündlichen Teil.

Betreuung an der Gastuni (International Office)

Die Betreuung durch die Gastuniversität war gut, das International Office hat relativ schnell auf Emails geantwortet. Nur zu Zeiten wo es ganz viele Anfragen gab, z.B. vor der Learning-Agreement Frist hat es zum Teil ein oder zwei Tage gebraucht, bis eine Antwort kam. Die Universität hat zusammen mit ESN Siena eine Willkommenswoche mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten geplant, wodurch man die wichtigsten Infos zur Uni mitgegeben bekommen hat, und die anderen ERASMUS Studenten kennenlernen konnte.

Ausstattung der Gstuni (Bibliotheken, Unterrichtsräume)

Die Fakultäten sind in Siena alle an anderen Orten, und jede Fakultät hat eine eigene Bibliothek. Die Öffnungszeiten waren etwas begrenzt, Abends nur bis 19 Uhr und Sonntags hatte nur eine auf, die auch erst um 12 Uhr aufgemacht hat. Gruppenräume gab es nicht, dafür konnte man sich aber in den Gängen der Uni an Tische setzen und dort arbeiten. Die Hörsäle waren sehr klein, waren aber trotzdem aufgebaut wie Hörsäle, und nicht wie Seminarräume. Eine Mensa gab es, wo man Mittags und Abends jeweils ein Gericht kaufen konnte. Dort wurde frisch gebackene Pizza, ein drei Gänge-Menü oder Bowls angeboten.

Alltag und Freizeit

ESN hat für Erasmus Studenten immer mal wieder kleinere und größere Events organisiert, und manchmal auch Fahrten in andere Städte. In Siena selber gibt es viele Bars und Restaurants. Es gibt allerdings kaum Möglichkeiten Sport zu machen. Außerdem ist das Freizeitangebot abseits von den historischen Sehenswürdigkeiten eher begrenzt, aber dafür ist Florenz als Großstadt nicht weit weg. Siena hat dennoch sehr viele Historische Sehenswürdigkeiten, wie den Dom, und ein paar Museen.

Restaurants gibt es viele, und keine davon sind typische Touri-Restaurants, sondern man bekommt fast überall gutes Essen. In manchen kostet es relativ wenig essen zu gehen.

Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Meine Miete war mit 450 Euro der Durchschnitt der Zimmermiete in Siena. Essen gehen ist generell etwas günstiger als in Deutschland, Lebensmittelpreise im Supermarkt fast gleich. Ein Mensaessen hat 4,50 gekostet, und man konnte zweimal pro Tag in der Mensa essen. Das ERASMUS Stipendium reicht mit 540 Euro pro Monat also kaum aus, um in Siena zu überleben.

Fazit

Siena ist eine sehr sehr schöne Stadt, und lohnt sich auch für einen Auslandsaufenthalt. Dadurch, dass es eine relativ kleine Stadt ist, trifft man immer jemanden, den man kennt, und man hat eine relativ familiäre Umgebung. Allerdings ist es manchmal etwas schwierig mit Italienern Kontakt aufzunehmen, und einfacher sich mit den anderen Erasmus Studenten zu befreundeten. Jedoch sind alle immer höflich und sehr Hilfsbereit.

Wichtige Ansprechpartner und Links

<https://siena.esn.it/>

<https://www.unisi.it/internazionale>